

Gemeindebrief

St. Trinitatis-Gemeinde Oldenburg

Juli – September 2024

S E L K
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche



Bin ich
nur ein Gott,
der **nahe ist**,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne ist**?



JEREMIA 23, 23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Gott, der da sprach:
Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen
Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung
entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem
Angesicht Jesu Christi.

2. Kor. 4,6

Liebe Leser,

manchmal können auch Ortsschilder eine Predigt sein: Neulich fuhr ich mit dem Auto durch ein brandenburgisches Dorf, das den etwas tristen Namen „Schwarz“ trägt. Nicht gerade beneidenswert hier zu wohnen, dachte ich etwas finster, als ich das Ortsschild sah. Doch mitten in Schwarz leuchtete mir ein anderes Schild entgegen: Gottesgnaden! Hier geht's wirklich ab nach Gottesgnaden! Davon musste ich einfach ein Foto machen.

Was ist das für eine wunderbare Predigt: Mitten im Schwarz unseres Lebens leuchtet uns Gottes Gnade entgegen! Gerade im Sommer, wenn es so lange hell ist, ist es gut sich zu erinnern: Die Erde ist eigentlich dunkel. Sie leuchtet nicht aus ihrem Innern heraus. Wir leben an einem dunklen Ort, in Schwarz sozusagen. Es

braucht eine Lichtquelle von außen, die es hell macht und Tag werden lässt. Es braucht die Sonne, die Gott uns scheinen lässt. Wenn das Sonnenlicht auf etwas Dunkles trifft, dann wird immer das Dunkle hell. Niemals frisst die Dunkelheit das Licht.

Das gilt auch für eine andere Dunkelheit: Für das Schwarz deines Herzens. Da sieht man manchmal überhaupt keinen Hoffnungsschimmer. Alles dunkel und trist. Da leuchtet nichts von innen heraus. Und wenn wir uns im Wort Gottes wie in einem Spiegel betrachten, dann sehen wir wirklich ganz schwarz.

Was für ein Glück ist es, dass es noch eine andere Sonne gibt, die auch das Schwarz unseres Herzens hell macht! „Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ!“ (ELKG² 529,13). Es gibt



nichts Dunkles in deinem Herzen, was diese Sonne nicht hell machen kann. Gottes Gnade ist immer stärker als deine Sünde. Und das Beste: Es gibt einen Ort, wo diese Sonne immer scheint! Jesus Christus selbst, das Licht der Welt, leuchtet uns in den Gottesdiensten entgegen, wenn wir sein Wort hören und seinen Leib und sein Blut empfangen. Da scheint das Wort Gottes an einem sonst dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in unseren Herzen (2. Petr. 1,19). Egal, ob es draußen hell ist oder dunkel, ob es Sommer ist oder Winter: Da gibt uns Gott den hellen Schein in unsere Herzen.

Gottesgnaden mitten in Schwarz! Das Hinweisschild zur Gottesgnade steht eben nicht dort, wo es schon hell ist. Die Gnade Gottes leuchtet vielmehr dort am meisten, wo es dunkel ist: „Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis“ (Ps. 112,4), dort, wo Not und Tod ist. Jesus Christus weist uns dann nicht nur auf die Gnade Gottes hin wie ein Straßenschild. Er kommt vielmehr selbst zu uns – mitten hinein in unser Schwarz, um es durch sein schöpferisches Wort hell zu machen. Wie schön, wenn uns der helle Sommer daran erinnert, dass der Heilige Geist durch das Evangelium auch unser Schwarz mit seinen Gaben erleuchtet!

Es grüßt euch herzlich
euer Pfarrvikar Jonathan Rehr

Gottesdienste

Juli

7

6. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlgottesdienst

09.30 Uhr

J. Rehr

14

7. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

D. Tüchsen

21

8. Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Abendmahl-
gottesdienst in Hesel

11.00 Uhr

D. Budniok

28

9. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

M. Dreß

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden**.

PSALM 147,3

Monatsspruch AUGUST 2024

August

4

10. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlgottesdienst
mit Beichte

10.00 Uhr / J. Rehr

10

11. Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Abendmahl-
gottesdienst in Hesel

17.00 Uhr / J. Rehr

18

12. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlgottesdienst

09.30 Uhr

J. Rehr

25

13. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

N. N.

31

14. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlgottesdienst
mit Beichte

18.00 Uhr

J. Rehr

September



15. Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Abendmahl-gottesdienst in Hesel

17.00 Uhr

J. Rehr



8. Sängerfest in Krelingen

10.30 Uhr



16. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlgottesdienst

10.00 Uhr

J. Rehr

Kirchenkaffee



17. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr

J. Rehr



Michaelis

Abendmahlgottesdienst mit Beichte

18.00 Uhr

J. Rehr

Lückenschluss

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir, dass die notwendigen Abdichtungen an den Fundamenten des Pfarrhauses neben zahlreichen Helferstunden voraussichtliche Kosten von ca. 5.000 Euro verursachen könnten. Die Absackungen wurden inzwischen verfüllt, die Kosten beliefen sich auf 2.908,97 Euro. Dafür waren deutlich mehr Arbeitsstunden als ursprünglich geplant erforderlich.

Herzlichen Dank an die Helfer, die kein Wetter gescheut haben, um die Baustelle fertig zu stellen.

Danke an die Spender, die mit 1.850 Euro dazu beigetragen habe, die Lücke zu schließen.

Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V.



Diakonie

Auch in diesem Herbst sammeln wir wieder gut erhaltene, saubere Kleidung und Haushaltswäsche für

die „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“. Bis Mitte September können die Sachspenden wie gewohnt in Vorraum der Kirche oder direkt bei Familie Dreß abgegeben werden.

Blick in das Kirchenbuch

Zum 1. Mai 2024 wurden von der Salemsgemeinde Tarmstedt das Ehepaar Dr. Jonathan und Dorothee Rehr sowie deren Kinder Josef, Christoph, Eva-Lotte und Philipp Rehr an unsere St. Trinitatis-Gemeinde in Oldenburg kirchlich überwiesen.

Vorstellung und Dank des Pfarrvikars

Liebe St. Trinitatis-Gemeinde, ein wenig habt ihr meine Familie und mich schon in den Gottesdiensten und in den Gesprächen an der Kirchentür und beim Steh-Imbiss kennengelernt. Für die herzliche Aufnahme und auch für alle verborgene Begleitung im Gebet möchte ich mich im Namen meiner Familie herzlich bedanken! Schon unmittelbar nach dem Umzug wurden wir aufs Wunderbarste empfangen: mit lieben Grüßen, Blumen, Auflauf, Kuchen und einem blitzsauberen Pfarrhaus! Ganz zu schweigen von dem Finanz- und unermüdlichen Arbeitsaufwand im Vorhinein am Pfarrhaus. Habt alle ganz herzlichen Dank! Wir fühlen uns sehr willkommen geheißen und sind voller Vorfreude.

An dieser Stelle möchte ich mich und uns noch einmal schriftlich vorstellen: Ich, Dr. Jonathan Rehr (33), habe meine Kindheit in Gistenbeck und Rabber verbracht, bevor ich 2010 mit dem Theologiestudium in Oberursel begonnen habe. Besonders geprägt hat mich ein einjähriges Austauschstudienjahr an unserem Schwesterseminar in Fort Wayne (USA). Nach einigen Semestern an der Universität Hamburg und schließlich wieder in Oberursel habe ich 2018 mein Erstes Theologisches Examen abgelegt. Ein Promotionsstudium an der Universität in Hamburg verschaffte mir das Privileg, mich mit dem Reichtum der lutherischen Auslegungsgeschichte der Bibel zu beschäftigen. Nach dem Zweiten Theologischen Examen in diesem Jahr empfang ich am 14. April die heilige Ordination zum Hirtenamt der Kirche. Zu meiner großen Freude haben sich ei-

nige von euch mit auf den Weg nach Tarmstedt gemacht!

Im Jahr 2014 haben meine Frau Dorothee und ich geheiratet. Dorothee (30) ist in Dresden aufgewachsen und hat auch einige Semester Theologie in Oberursel und Klassische Philologie in Hamburg studiert. Seit der Geburt unseres ersten Kindes kümmert sie sich nun ganz um die Kinder und regelt unseren Familienalltag. Unsere Kinder Josef (8), Christoph (6), Eva-Lotte (4) und Philipp (2) teilen mit uns die Freude an der Musik und den Spaß am Fußball.

Ein kleiner Hinweis zur Form der Anrede: Ihr könnt mich gerne siezen oder duzen. Ich ver-

suche dann entsprechend zu antworten. Viel wichtiger ist mir, dass wir ein enges herzliches Miteinander als Brüder und Schwestern im Glauben haben. Gleichzeitig sollt



ihr wissen, dass es mein Auftrag ist, gerade auch in schweren Situationen als Pastor für euch da zu sein, der von Jesus Christus selbst gesendet ist. Deshalb zögert auch bitte nicht, mich anzusprechen oder anzurufen, wenn euch etwas auf dem Herzen liegt! Das gilt in seelsorglichen Fällen sieben Tage die Woche. Ansonsten wird in der Regel der Montag mein freier Tag sein.

Ich freue mich, euch weiter kennenzulernen!

Gemeindekreise

Vorstand

wochentags: 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: I. Tüchsen

nach Vereinbarung
0179 4916454

Posaunenchor

donnerstags: 18.30 Uhr
Ansprechpartner: W. Ebeling

nicht in den Ferien
04454 1661

Kirchenchor

Ansprechpartnerin: Pausiert zurzeit
H. Kruckenberg

04407 7185611

Konfirmanden

1x im Monat samstags: mit Konfirmanden aus Bremen, Tarmstedt und Farven
Ansprechpartner: J. Rehr 0441 31306

KGD-Leiter

sonntags: Absprachen nach dem Gottesdienst
Ansprechpartnerin: N. N.

Gesprächskreis

Ansprechpartner: V. Fuhrmann

nach Vereinbarung
0441 36180632

Jugendkreis

Ansprechpartner: N. N.

nach Vereinbarung

Gratulation



Geburtstage nur in der Druckversion

Wir sind zu erreichen ...

PFARRAMT:

Junkerburg 34
26123 Oldenburg

0441 31306
0177 3847985



Oldenburg@selk.de
<https://www.selk-oldenburg.de>

KONTOVERBINDUNG:

DE55 2802 0050 1443 7552 00
OLBODEH2XX

ABWESENHEIT PFARRVIKAR:

Urlaub vom 11.07. – 01.08.

Vertretung 11.07. – 20.07.
21.07. – 01.08.

Ansprechpartner 11.07. – 18.07.
19.07. – 01.08.

Pastor Ullrich Volkmar
Pastor Simon Volkmar
Ilka Tüchsen
Matthias Kruckenberg

Telefon

04264 3999698
05052 8422
0179 4916454
0171 4143469

Fünf Tage Weigersdorf vom 21.08. – 25.08.

Pfarrvikar Rehr telefonisch erreichbar

0177 3847985

Das letzte Wort

 **men**

www.WAGHUBÄNGER.de

